

Von: Cornelia Fathmann
An: Recher, Michael
Datum: 24.8.2015 13:59
Betreff: Wtrlt: WG: WG: Modellklassen mit Tablet-Computern
Anlagen: 2015-TEB-Medienkonzept-AUSZUG.pdf

>>> Tilk <tilk@teb-eu.eu> 19.08.2015 13:58 >>>

Sehr geehrte Frau Fathmann,

wie Sie dem Medienkonzept des Thomas-Eber-Berufskollegs (TEB) in seiner aktuellen Version bereits entnommen haben, ist die Nutzung digitaler Medien als zentraler Bestandteil in den Fächern der Stundentafeln und zwar sowohl im berufsbezogenen als auch im berufsübergreifenden Bereich nicht mehr wegzudenken, denn sie unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler beim Lernen (Erarbeiten von fachlichen und fachübergreifenden Kompetenzen) und unsere Lehrerinnen und Lehrer beim Vorbereiten und Durchführen von zeitgemäßem Unterricht.

Dieser Ansatz erfordert eine Dreiteilung medialer Entwicklung am TEB:

1. Zugriff auf das Internet als Informations- und Entwicklungsplattform 2. Zugriff auf aktuellste Medientechnik, vom Computer über Video- und Musikmedien bis hin zur Automatisierungstechnik (je nach Bildungsgang) 3. Kompetenzentwicklung der Mediennutzer, von der unterrichtenden Lehrkraft bis hin zum unterrichteten Lernenden (siehe Anlage "2015-TEB-Medienkonzept-AUSZUG", S. 4).

Für die Umsetzung dieser Ansätze setzt das TEB u.a. auf das Prinzip "Bring your own Device" (BYOD), also den unterrichtlichen Einsatz der bei unseren Lernenden vorhandenen IT-Endgeräte (Net-, Note- und Ultrabooks, Tabletcomputer sowie Smartphones), siehe S. 11 des beigefügten Medienkonzepts-Auszugs. Dies läuft zurzeit in erfolgreich vornehmlich im Bereich der Informationstechnischen Assistenten, lässt sich allerdings aus unterschiedlichen Gründen nur bedingt auf andere Bildungsbereiche umsetzen, sodass eine Nutzung der klassischen PC-Räume mittel- bis langfristig für die Erreichung der o.g. Ziele unumgänglich bleibt.

Um dem genannten wachsenden Bedarf an Bandbreite zur Erledigung der unterrichtlichen Aufgaben und deren Weiterentwicklung gerecht zu werden, ist die Bereitstellung zusätzlicher Internet-Datenleitungen unerlässlich. Das TEB setzt dabei auf den sukzessiven aber kontinuierlichen Ausbau der kabellosen Internetzugänge für seine Lernenden und seine Lehrkräfte, worüber wir anlässlich unserer regelmäßigen Meetings "EDV-Projekte der kreiseigenen Schulen" mit dem Schulträger ja bereits Konsens erzielt haben.

Das TEB ist bereit, falls die infrastrukturellen Voraussetzungen in Form einer entsprechenden WLAN-Anbindung geschaffen worden sind, durch die Einrichtung einer Modellklasse für Tabletcomputer einzurichten, so wie es der vorliegende Kreistagsantrag vorsieht. Ohne den Ausbau der kabellosen Internetzugänge in der Schule ist das Vorhaben allerdings nicht umsetzbar bzw. zwecklos.

Für Rückfragen stehe ich oder Herr Golz gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
J. Tilk
